

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus allen Theilen des Reiches laufen noch immer Berichte über die der Charwoche halber verschobene Feier von Bismarcks Geburtstag ein.

Die Kaiserin Friedrich ist zu mehrtägigem Besuche bei dem Prinzen und der Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe in Bonn eingetroffen.

Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Hr. v. Soden ist kürzlich in Berlin eingetroffen. Sein Urlaub läuft noch bis zum Juni d. J.

Eine sehr erfreuliche Nachricht, die sich hoffentlich bestätigt, kommt aus Südwesafrika. Nach einer Meldung des 'N. B.' sollen in den Minen von Otavi in Damalaland große Kupferlager aufgefunden worden sein.

Aus Anlaß der am 6. d. Abends erfolgten Entbindung Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen sind gestern Vormittag 10 Uhr im Lustgarten zu Berlin 72 Salutschüsse durch die Veib-Batterie des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments abgefeuert worden.

Rußland. Die scharfen Russifizierungs-Maßregeln in Finnland haben zu einer hochgradigen Erbitterung geführt, die sich neuerdings in ganz eigentümlicher Weise äußert.

Deutliches und Sächsisches.

Niesä, 8. April 1893.

— Gestern Abend wurde dem Officiercorps des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 die Ehre eines Besuchs Sr. königl. Hoheit des Prinzen Max zu Theil.

— Am Donnerstag Vormittag wurde von einem Geschnitten eines hiesigen Subbesizers, welches einen Jahrmarkts-wagen die Bahnhofstraße hereinführte, der Dampfer der städtischen Wasserleitung vor dem Hofberg'schen Grundstück an der Bahnhofstraße total umgefahren.

— Eine recht alberne Lüge wird jetzt von verschiedenen Blättern, in dem localen Theile gebracht. Die Kirchen-inspection für Niesä, welche bekanntlich aus dem Stadtrat, dem Superintendenten und der königlichen Amtshauptmannschaft besteht, soll einen gewissen Zinndieben in Niesä, einen 25 jährigen Socialdemokraten, dazu aufgefordert haben, sich mit

seiner 62 jährigen Schwiegermutter kräftlich trauen zu lassen. An der ganzen Nachricht ist selbstverständlich auch nicht ein wahres Wort und die betreffenden Blätter werden sich wohl oder übel zu einer Berichtigung bequemen und bekennen müssen, wie leicht sie auf eine solche Albernheit hereingefallen sind.

— Die neue Emission 3 prozentiger Deutscher Reichs- und Preussischer Anleihe im Gesamtbetrage von 300 Millionen, wovon auf das Deutsche Reich 160, auf Preußen 140 Millionen entfallen, ist bekannt gegeben.

— Unsere 'Don Juans', die für gestern Abend von der Direction Triebel-Schlegel unter Mitwirken des Stadt-musikcorps zu Döbisch angeündigt waren, konnten bei gefülltem Hause in Szene gehen und lieferten abermals den Beweis, daß die Gesellschaft auch in der Komik wahrhaft ge-diegene Leistungen aufzuweisen hat.

— Ein besonderes Interesse wird bei allen unseren Lesern sicher das heute im Inseratentheil unseres Blattes bekannt gegebene Programm des am nächsten Donnerstag Abend im Saale des Hotel Wettiner Hofes in Niesä stattfindenden Concertes der Capelle des 1. R. S. Veib-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 100, König Albert, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector D. Herrmann, erwecken.

— Seit dem 1. d. M. ist in Dresden ein Kriegsarchiv eingerichtet worden. Dasselbe ist der allgemeinen Armees-Abtheilung des königlichen Kriegsministeriums unterstellt und hat die Bestimmung, alle Urkunden, Hand- und Druckschriften, welche sich auf die Geschäfte, Organisation und Formation, Ausbildung und Material der vaterländischen Armee, sowie deren Verfassung und Rechtsverhältnisse beziehen, zu vereinigen und für wissenschaftliche Forschungen, systematisch geordnet, aufzubewahren.

Behörden und Officieren, sondern auch mit Genehmigung des Kriegsministeriums Privatpersonen zugänglich gemacht werden.

— Der sächsische Mühlenverband hält am 14. April, am Tage seines 25jährigen Bestehens, eine Versammlung in Dresden im Restaurant 3 Raben, Marienstraße 18/20, ab.

— In Peritz ist jetzt ein Hund getödtet worden, dessen bezirksärztliche Section Tollwuth festgestellt hat.

— Ein Petroleumring riesenhafter Art, der die Consumen-ten der ganzen Erde umspannen und alsdann wahr-scheinlich auch gelinde quetschen könnte, soll nach verschiedenen Zeitungs-meldungen im Entstehen begriffen sein.

— In letzter Zeit sind in mehreren Städten, wie Dresden, Leipzig, Erfurt, Döbeln u. s. w. solche große Fäufmarckstücke in Umlauf gebracht worden, welche ohne Zweifel auf denselben Ursprung zurückzuführen sind.

\* Meisen. Ein eigenartiges und seltenes Jubiläum wird am 12. April der wohl in ganz Sachsen bekannte ehemalige Zauberkünstler Franz Deser feiern, der jetzt als Kunster und Branddirector in Oslin a. Elbe lebt.

Döbeln, 7. April. Die hier bevorstehende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird von 500 Firmen besucht werden.

Freiberg. Auch die Stadt Freiberg gedenkt nunmehr in der Reihe derjenigen Städte einzutreten, die in den letzten Jahren durch Ausführung von Volksbühnen-Festspielen mit Beziehung auf die Reformation den doppelten Zweck verfolgt und wohl auch erreicht haben: für die Er-starkung des evangelischen Bewußtseins, wie auch für die Wiedergewinnung des Volksgeschmacks an idealen Darbietungen zu wirken.

Frankenberg, 5. April. Au dem 1. aus Altenhain berichteten, durch eine Schußwaffe herbeigeführten schweren Unglücks-falle trägt nach neueren Feststellungen doch der Thäter — der 24jährige Jemischer — schwerere Schuld, als nach der ersten Schilderung des Vorfalles anzunehmen war.